

SONDERBÄNDE DER REIHE
»VORTRÄGE
UND FORSCHUNGEN«

*Herausgegeben vom Konstanzer Arbeitskreis für
mittelalterliche Geschichte
Sämtliche Bände 13,5 x 21,3 cm. Broschur*

- 1 Das Kaisertum Ottos des Großen
Helmut Beumann: Das Kaisertum Ottos des Großen. Ein Rückblick nach tausend Jahren · Exkurs (1963): Kaisersigna unter Papsturkunden im 10. Jahrhundert · Heinrich Büttner: Der Weg Ottos des Großen zum Kaisertum. 1963. 80 Seiten.
- 2 Heinrichs I. Südwest- und Westpolitik
Von Heinrich Büttner. Die Anfänge 919–922 · Die Entwicklung in Lothringen 923–926. Schwaben und Hochburgund bis zum Jahre 926 · Der Westen 927–933 · Der Ausklang bis zum Vertrag von 935. 1964. 96 Seiten.
- 3 Lorsch und St. Gallen in der Frühzeit
Heinrich Büttner: Lorsch und St. Gallen · Johannes Duft: Die Klosterbibliotheken von Lorsch und St. Gallen als Quellen mittelalterlicher Bildungsgeschichte. 1965. 46 Seiten.
- 4 Markturkunde und Markt in Frankreich und Burgund vom 9. bis 11. Jahrhundert
Von Traute Endemann. Die Markturkunden im 9. Jahrhundert · Der Markt in den Urkunden des 10. Jahrhunderts · Die Markturkunden im 11. Jahrhundert · Markt und Münze vom 9. bis 11. Jahrhundert · Portus · Burgus · Salvitas · Markt und Markttort · Die Erscheinungsformen des Marktes. 1964. 248 Seiten mit 1 Kartenbeilage.
- 5 Germanische Stammeskunde zwischen den Wissenschaften
Von Ernst Schwarz. Germanische Volksbewegungen vor und um Christi Geburt · Das ostfränkische Problem, sprach- und siedlungsgeschichtlich gesehen. 1967. 92 Seiten mit 9 Karten.
- 6 Vogtei und Herrschaft im alemannisch-burgundischen Grenzraum
Von Traute Endemann. Einleitung · Romainmôtier · Defensio, Vogtei und Garde · Entwicklung und Formen der Vogtei. 1967. 56 Seiten mit 1 Karte.
- 7 Struktur und Geschichte
Drei Volksaufstände im mittelalterlichen Prag
Von František Graus. Zur Problematik der modernen Geschichtswissenschaft · Prag 1389–1419–1422 · Zur Deutung spätmittelalterlicher Volksbewegungen in den Städten. 1971. 96 Seiten.
- 8 Adel, Kirche und Königtum im Westgotenreich
Von Dietrich Claude. Einleitung · Die Frühzeit · Die Zeit der Wanderungen im Römischen Reich · Das tolosanische Reich (418–507) · Die Jahrzehnte der Reichskrise (507–568) · Die Dynastie Leovigilds (568–603) · Die Rückkehr zur Wahlmonarchie (603–642) · Chindasvinth und Reccesvinth (642–672) · Die letzten Jahrzehnte des Westgotenreiches (672–711) · Zusammenfassung · Die Könige der Westgoten · Register. 1971. 216 Seiten.

9 Beiträge zur Geschichte Italiens
im 12. Jahrhundert

Raoul Manselli: Grundzüge der religiösen Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert · Paolo Lama: Byzanz kehrt nach Italien zurück · Alfred Haverkamp: Friedrich I. und der hohe italienische Adel. 1971. 96 Seiten.

10 Papst und Frankenkönig

Studien zu den päpstlich-fränkischen Rechtsbeziehungen von 754 bis 824

Von Wolfgang H. Fritze. Der Forschungsstand · Freundschaftsbund und Schutzversprechen in den päpstlich-fränkischen Verträgen der Jahre 816/17. Das foedus fidei et caritatis zwischen Karl d. Gr. und Papst Leo III. von 796 · Freundschaftsbund und Schutzversprechen im päpstlich-fränkischen Vertragswerk von 774 · Freundschaftsbund und Schutzversprechen im päpstlich-fränkischen Vertragswerk von 754. 1973. 100 Seiten.

11 Die ostsächsischen Städte
im Investiturstreit

Von Berent Schwineköper. In Vorbereitung.

12 Die Gründungstradition
des Erfurter Petersklosters

Von Matthias Werner. Einleitung. – I. Die ältesten Zeugnisse der Gründungstradition · Der Zusatz zu den Annalen Lamperts von Hersfeld · Der Zusatz in der Erfurter Handschrift der Frutolf-Ekkehard-Chronik · Die Dagobert-Fälschung. – II. Die Situation des Petersklosters im 12. Jh. · Allgemeiner Überblick über die Geschichte des Petersklosters im 11./12. Jh. · Die Beziehungen des Petersklosters zu König und Erzbischof · Stellung und Gründungstradition der Stifte St. Marien und St. Severi im 11./12. Jh. – III. Hintergrund und Motive der Gründungstradition. 1973. 124 S.

13 Reichsabtei Salem

Von Werner Rösener. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von seiner Gründung 1134 bis zur Mitte des 14. Jhs. – Salem, aus bescheidenen Anfängen zum reichsten Kloster Schwabens emporgerückt, eng mit der oberschwäbischen Umwelt, mit Adel, Kirche und Stadtbürgertum verflochten, ist ein Beispiel der Besitz- und Herrschaftsverhältnisse Süddeutschlands im Mittelalter. 1974. 260 Seiten, 1 Ausschlagentkarte.

14 Entwicklung und Spätformen
der Leibeigenschaft am Beispiel
der Heiratsbeschränkungen

Die Ehegenossame im alemannisch-schweizerischen Raum

Von Walter Müller. Die Wurzeln im mittelalterlichen Hof- und Dienstrecht · Vereinbarungen über Kinder aus Ungenossenehen und über den Austausch der Ehegatten · Die Raub- und Wechselverträge · Zusammenfassung · Anhang mit Register und Karte. Die Untersuchung geht von den weitgehenden Ehebeschränkungen der unfreien Bevölkerung im Mittelalter aus und schildert die von den Grund- und Leiherrn gegen Heiraten ihrer Eigenleute mit Ungenossen getroffenen Maßnahmen. 1974. 176 Seiten, 1 Ausschlagentkarte.

Weitere Bände in Vorbereitung